

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **19.02.2015** im
Feuerwehrgerätehaus Otze, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf-Otze,

17.WP/OR Otze/016

Beginn öffentlicher Teil: 19:01 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:42 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav-
Adolf

Degener, Nele

Peters, Kai

Verwaltung

Baxmann, Alfred

Brand, Georg

Brinkmann, Jan-

Hinrich

Debes, Ulrike

-bis einschließlich TOP 6-

-bis einschließlich TOP 6-

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 20. November 2014
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Sachstandsbericht Suedlink
6. Sachstandsbericht zur Y-Trasse

7. Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2015 0804
- 7.1. Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2015 0804/1
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 20. November 2014

Beschluss:

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 20.11.2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Hunze teilte folgendes mit:

- Er habe am 21.01.2015 an der Veranstaltung „Region im Dialog“ der Region Hannover zum Regionalen Raumordnungsprogramm teilgenommen. Otze sei als Ortschaft durch die verkehrstechnischen Vo-

raussetzungen (u.a. Bahnanschluss), die Grundschule etc. gut aufgestellt und habe noch Siedlungsmöglichkeiten.

- Es gebe einen bundesweiten Wettbewerb „Kerniges Dorf“ bei dem über eine Teilnahme noch entschieden werde. Bewerbungsschluss sei der 30.04.2015.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Auf Wunsch des Orsrates teilte **Frau Debes** den Stand der Arbeiten am Krippengelände der Kita Otze (Heeg) mit:

- Der Zaun zur Erweiterung des Geländebereiches für die Krippenkin-der sei im Dezember 2014 durch den Gärtnerbauhof versetzt worden.
- Ein Entwurf für die Gestaltung des Krippengeländes sei mit den Mitarbeiterinnen der Kita sowie der Jugendverwaltung abgestimmt worden.
- Die drei Spielgeräte seien Mitte Januar bestellt worden. Die Bäume würden im Zeitraum der Pflanzenbestellung im Frühjahr 2015 geordert.
- Das erste Spielgerät sei bereits geliefert worden.
- Sobald die beiden weiteren Geräte geliefert werden (dies könne sich jedoch noch 4 bis 6 Wochen hinziehen) würden alle Geräte vom Gärtnerbauhof aufgestellt und die Fallschutzbereiche sowie die Rasenflächen angelegt.
- Die Fertigstellung werde bis Mai angestrebt.
- Derzeit werde von der Gebäudewirtschaftsabteilung geprüft, ob Haushaltsmittel für den Bau der geplanten Pflasterfläche zur Verfügung stünden. Daher könne noch keine abschließende Aussage getroffen werden, ob diese noch zeitnah in 2015 oder erst über die Anmeldung gesonderter Haushaltsmittel in 2016 umgesetzt werden könne.

Herr Hunze fragte nach, wie der Sachstand beim Umbau der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle Otze zur Krippe sei. Sein letzter Stand sei, dass die Genehmigung der Region über die Bezuschussung abgewartet werden müsse.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Der Architekt ist beauftragt und hat mit den Planungen für den Umbau der Verwaltungsnebenstelle begonnen.

Bezüglich dieser Planungen wird am Montag, den 23.02.2015 eine Vor-Ort-Begehung mit dem Architekten stattfinden. Hier werden dann Themen der Haustechnik erörtert werden.

Herr Baxmann ergänzte, dass in der Bauausschusssitzung am 17.03.2015 das Thema der Windenergie vorgestellt werde und diskutiert werden könne.

5. **Sachstandsbericht Suedlink**

Herr Brand stellte die möglichen Auswirkungen der SuedLink-Trassen auf

die Stadt Burgdorf und insbesondere auf den Ortsteil Otze vor. Er berichtete von der Beteiligungsveranstaltung am 29.01.2015 und den dort bereits zusammengetragenen Argumenten gegen eine Trassenführung auf Burgdorfer Gebiet. Er bat darum, etwaige weitere Hinweise und Argumente möglichst zeitnah und nicht nur der Stadt Burgdorf, sondern auch der Bundesnetzagentur und TenneT zu melden.

Der Termin für die Antragskonferenz, die vermutlich im Frühsommer stattfinden wird, werde über den Newsletter bekannt gegeben.

Seine umfangreiche Präsentation wurde in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Bei der anschließenden Diskussion kam u.a. die Frage nach den Konverterstandorten auf. Diese seien derzeit noch unbekannt.

Auf Nachfrage bestätigte **Herr Baxmann** zudem, dass von der Bundesnetzagentur kritisiert werde, dass Alternativtrassen (z.B. Uelzen) bislang nicht weiterverfolgt worden seien. Diese würden nun weitergeprüft werden. Dies verlängere jedoch das Verfahren.

6. Sachstandsbericht zur Y-Trasse

Herr Brinkmann stellte den aktuellen Stand in Sachen Y-Trasse vor. Er erläuterte die verschiedenen Varianten, wie z.B. den Trassenneubau oder auch die Erweiterung des vorhandenen Schienennetzes bzw. die Höherentaktung des bisherigen Zugverkehrs und ging auch auf die Auswirkungen für die Ortschaft Otze ein. Er wies darauf hin, dass im April das Dialogforum „Schiene Nord“ stattfinde. Dort könne man neue Erkenntnisse erwarten.

Seine umfangreiche Präsentation wurde in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Baxmann stellte heraus, dass der mögliche Bau der Y-Trasse sowie der anderen Alternativen eine erhebliche Beeinträchtigung in Bezug auf die Lebensqualität darstelle. Man habe sich zudem mit Lehrte und Sehnde zusammengeschlossen und stehe in stetigem Kontakt mit diesen, um die Interessen der Gemeinden zu vereinen und mehr Überzeugungskraft gegenüber der Deutsche Bahn aufweisen können.

Herr Brinkmann erläuterte, dass sich das Verfahren der Umsetzung zwar über mindestens 10 Jahre erstrecken könne. Die Planungen würden aber jetzt getroffen.

Herr Peters wandte ein, dass ihm momentan die Vorstellungskraft fehle, wie man sich auch nur ansatzweise gegen das Vorhaben wehren könnte.

Herr Baxmann hob hervor, dass ein ständiger Dialog mit den ebenfalls betroffenen Kommunen geführt werde. Es dürfe zudem nicht nur das Interesse der Bahn nach dem kostengünstigsten Bau betrachtet werden, vielmehr dürfe der Bau der Y-Trasse nicht zu Lasten einzelner gehen. Nicht nur der Ort des Baus spiele eine Rolle, sondern auch die Umsetzung.

7. Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2015 0804

Siehe TOP 7.1

7.1. Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2015 0804/1

Herr Hunze betonte, dass die Grundschule Otze erhalten bleiben müsse.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass es gegebenenfalls nötig sei, Schulinzugsbereiche abzuändern, um Leerstand von Schulraum zu vermeiden und die Schulen genügend auszulasten.

Beschluss:

Die Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für Schulen in Trägerschaft der Stadt Burgdorf wird zur Kenntnis genommen.

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Herr Hunze bat die Ortsratsmitglieder um ein kurzes Statement bzgl. der zukünftigen Anzahl der Mandate für den Ortsrat Otze. Er könne sich beide Alternativen vorstellen, halte jedoch für die Ortschaft Otze eine Aufstockung auf 7 Mandate für sinnvoll.

Frau Degener und **Herr Dralle** sprachen sich für weiterhin 5 Mandate aus. So sei ein Austausch untereinander einfacher und schneller zu handhaben. Herr Dralle fügte hinzu, dass auch eine Aufstockung kein Problem darstelle, sollten sich genügend Bürger engagieren.

Herr Peters sprach sich für eine Aufstockung auf 7 Mandate aus. Man könne dadurch nötige Tätigkeiten besser auf die Ortsratsmitglieder verteilen. Ein ausreichendes Engagement der Bürger sei hierfür jedoch Voraussetzung.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Hunze merkte an, dass sich ein Otzer Bürger zur Verfügung gestellt habe, die Turmuhr aufzuziehen. Er fragte in diesem Zusammenhang nach, ob es auf dem Bauhof eine 14-stufige, leichte Leiter gebe, die ihm zur Verfügung gestellt werden könne.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Der Bauhof hat eine solche Leiter, die er zur Verfügung stellen kann. Die Absprache soll direkt mit dem Bauhofleiter erfolgen.

Herr Hunze merkte an, dass die (Park-) Fläche gegenüber der Kindertagesstätte neu befestigt werden müsste. Zudem sei ein Pfosten der dortigen Einfassung beschädigt und müsse erneuert werden.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die schräg gegenüber dem Kindergarten befindliche Fläche wird durch den städtischen Bauhof auf Straßenseitenraumbreite mit Schotter befestigt. Das fehlende letzte Feld des Kniezauns zum Wanderweg hin wird wieder repariert.

Herr Dralle informierte darüber, dass auf dem Lindenbrink ein Baum gefällt wurde, der abgängig gewesen sei.

Herr Baxmann bat darum, dass unter den Mitteilungen des Bürgermeisters demnächst wieder kurz Bericht zu abgearbeiteten Anfragen und Anregungen der Einwohner gegeben werden sollte.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer